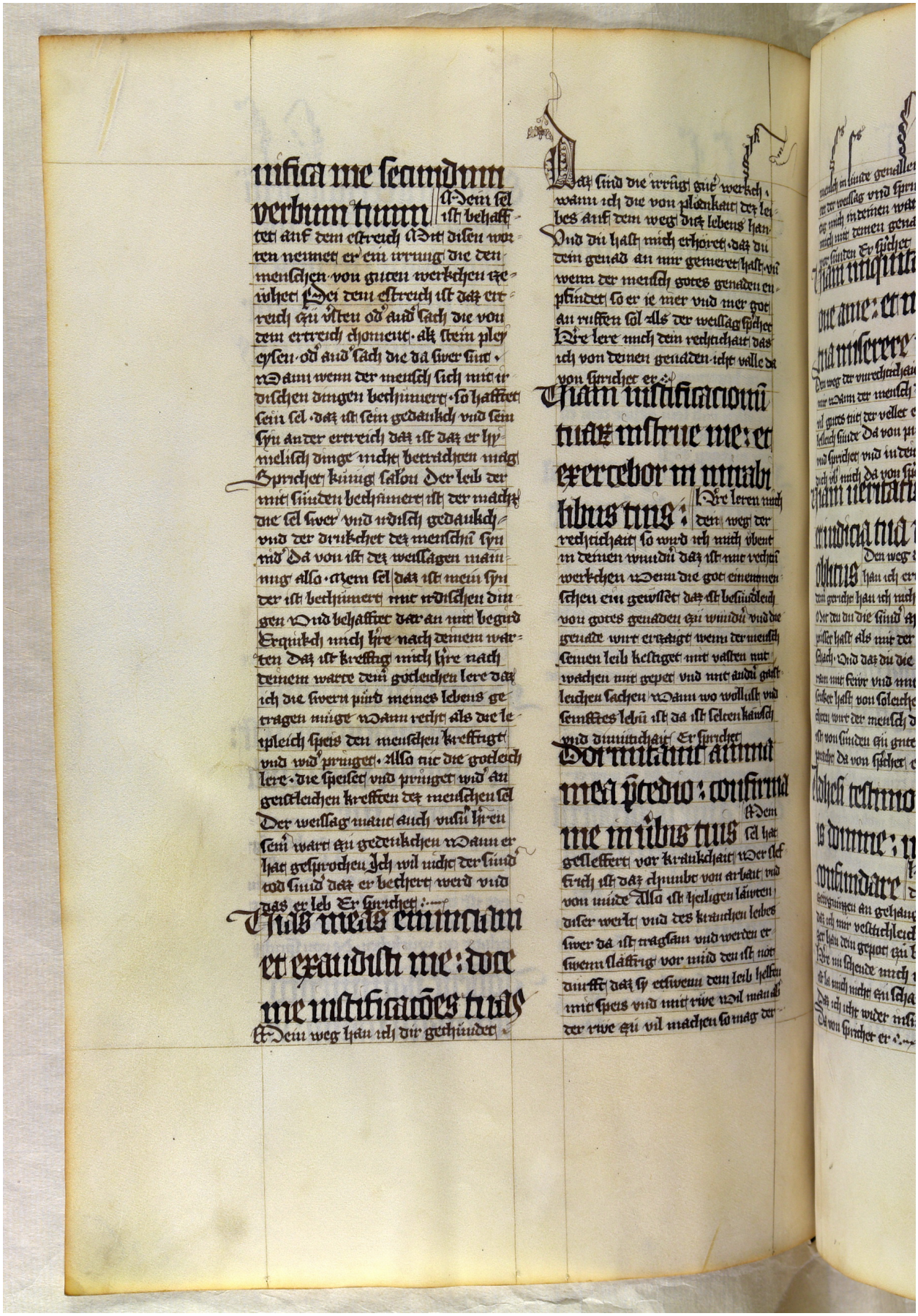
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8455
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



mihi secundum verbum tuum. Dein sel ist behaftet auf dem estrich. Dit disen worten nemet er ein irrung die den menschen von guten werkchen ze wher. Bei dem estrich ist daz ertreich ein ölten od auch sach die von dem ertreich chomen. alz stein pleyeisen od auch sach die da siver sind. Wann wenn der mensch sich mit irdischen dingen bechümert. so haftet sein sel. daz ist sein gedankch vnd sein syn an der ertreich daz ist daz er hymelisch dinge nicht betrachten mag. Sprecher kung salon Der leib der mit sünden bechümert ist der machte die sel siver vnd irdisch gedankch vnd der drukcher des menschn syn vnd Da von ist der wellagen mainung also. Chein sel daz ist mein syn der ist bechümert mit irdischen dingen. Wand behaftet dar an mit begird Erquikch mich hire nach deinem warten daz ist kreftig mich hire nach deinem warte dein gotleichen lere daz ich die sivern pind meines lebens getragen müge. Wann recht als die lepleich speis den menschen kreftigt vnd wid pringet. Also tut die gotleich lere. die speiset vnd pringet wid an geistleichen kreften des menschen sel Der wellag maint auch vnsn hiren sein wart ein gedenkchen. Wann er hat gesprochen Ich wil nicht der sünd vnd sünd daz er bekhert werd vnd das er leb Er sprecher.

Iuxta mea enarrasti et exaudisti me: doce me iustificationes tuas. Dein weg han ich dir gechünder

Daz sind die irrüng gut werkch. wann ich die von plankeit des lebens auf dem weg dit lebens han. Vnd du halt mich erhoret. daz du dein genad an mir gemerket hast. vnd wenn der mensch gotes genaden empfindet. so er ie mer vnd mer got an ruffen sol als der wellag spricht. Hire lere mich dein rechtchait das ich von deinen genaden icht valle da von sprecher er.

Iustitiam iustificationum tuarum instruc me: et exercebor in mirabilibus tuis. Hire leren mich den weg der rechtchait so wird ich mich übent in deinen wundn daz ist mit rechtn werkchen. Wenn die got einemmen schen ein gewisset daz ist beschaidleich von gotes genaden ein wundn vnd die genade wirt ertaigt wenn der mensch seinen leib kestiget mit vasten mit wachen mit geper vnd mit andn geistleichen sachen. Wann wo wollust vnd sentftes lebn ist da ist selten kausch vnd dimütchait. Er sprecher.

Dormitauit anima mea pre tedio: confirma me in verbis tuis. Dein sel hat gerlessert vor krankchait. Der slef kriech ist daz chumbt von arbait vnd von müde Also ist heiligen lawten diser welt vnd des krankchen leibes siver da ist traglam vnd werden er swemm slattig vor müd den ist not durfft daz sy erswemm dem leib helfen mit speis vnd mit rüe. Wil man ab der rüe ein vil machen so mag der